

# RATINGBERICHT

Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Juni 2017

20  
JAHRE  
1996-2016

**ASSEKURATA**  
TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.

## Rating

Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG  
(„die Bayerische“)

Thomas-Dehler-Str. 25

81737 München

Telefon: 089/6787-0

Telefax: 089/6787-9150

E-Mail: info@diebayerische.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	sehr gut	30 %
Erfolg	sehr gut	30 %
Kundenorientierung	gut	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Die Sicherheitslage der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG (im Folgenden BL genannt) bewertet Assekurata weiterhin mit sehr gut.

Die Bewertung basiert insbesondere auf der sehr hohen Kapitalausstattung der BL. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen einen Fokus auf die Eigenkapitalstärkung gelegt und dieses seit 2011 von 20,9 Mio. € auf 54,2 Mio. € nahezu verdreifacht. Somit verfügte die BL Ende 2015 mit 10,6 % über eine signifikant höhere Eigenkapitalquote als der Marktdurchschnitt (2,2 %). Zwar verzichtete die Gesellschaft 2016 auf eine erneute Kapitalzuführung, mit 9,2 % dürfte die Eigenkapitalquote aber weiterhin deutlich über dem Marktmittel liegen.

Die Bedeckung der Kapitalanforderung nach den seit 2016 geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen unter Solvency II übererfüllt das Unternehmen mit einer Quote von 270,5 %. Hierbei nutzt die BL sowohl die Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen als auch die Volatilitätsanpassung.

Assekurata geht aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis auch künftig von einem überdurchschnittlichen Volumen an Sicherheitsmitteln aus. Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass die Geschäftsausrichtung der BL im Vergleich zu traditionell geprägten Lebensversicherungsbeständen weniger solvenz- und zinsfordernd ist, da das Unternehmen über einen hohen Bestandsanteil an Berufsunfähigkeits- und fondsgebundenen Versicherungen verfügt. Dies kommt dem Unternehmen gerade unter den aktuellen Niedrigzinsbedingungen am Kapitalmarkt zugute. Gleichwohl wird auch die BL zukünftig stärker durch die Anforderungen der Zinszusatzreserve belastet sein, was Assekurata bei der Bewertung der Sicherheitskennzahlen bereits berücksichtigt

Abgerundet wird die Sicherheitslage durch ein gutes Risikomanagementsystem, welches die BL kontinuierlich weiter entwickelt. Hier profitiert die Gesellschaft davon, dass sie ihre interne Steuerung bereits in der Vergangenheit stark auf Solvency II ausgerichtet hat.

### Erfolg

Die Teilqualität Erfolg stuft Assekurata bei der BL nach wie vor mit sehr gut ein. Limitierend für eine noch bessere Bewertung wirken vor allem die unverändert negativen Kostenergebnisse und die den allgemeinen Marktumständen geschuldeten sinkenden ordentlichen Kapitalanlageerträge.

Aufgrund einer im Ergebnis dennoch sehr profitablen Gesamterfolgssituation mit marktüberdurchschnittlichen Rohüberschussquoten bewertet Assekurata die Kennzahlensituation der BL mit sehr gut. Im Geschäftsjahr 2016 sank der Rohüberschuss der BL von 26,5 Mio. € auf 20,1 Mio. € ab. Für diesen Rückgang zeichnen insbesondere Einmaleffekte verantwortlich, die auf die Erhöhung der Spätschadenreserve und auf Sondereffekte im sonstigen Ergebnis zurückzuführen sind. Im Zuge dessen verringerte sich die Umsatzrendite von 14,8 % auf 11,5 %, allerdings dürfte sich die Gesellschaft sowohl in der einjährigen Betrachtung als auch im Fünfjahresschnitt (2012-2016) weiterhin oberhalb des Marktdurchschnitts bewegen. Nach Auffassung von Assekurata kommt hierbei die Ertragsstärke des Produktsortiments zum Tragen, die das Unternehmen insbesondere in den Berufsunfähigkeitsstarifen generiert. Dies zeigt sich unter anderem in der Risikoergebnisquote, die im Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2016 mit 25,7 % ein besseres Niveau erreicht als der Durchschnitt der von Assekurata gerateten Lebensversicherer (51,6 %). Zugleich berücksichtigt Assekurata, dass die BL ihrem kundenorientierten Leitbild folgend die Versicherten nahezu vollständig am Erfolg beteiligt, was die mehrjährige Ausschüttungsquote von durchschnittlich 98,1 % belegt, die signifikant höher ausgeprägt ist als der Marktdurchschnitt. Grundsätzlich lässt sich ein hoher Ertrags- und Überschusspuffer aus der Biometrie feststellen, so dass diese Ergebnisbeiträge bei der BL vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen im Lebensversicherungsmarkt an Bedeutung gewinnen.

Korrespondierend zur allgemeinen Marktbewegung sinken die ordentlichen Kapitalanlageerträge der BL. Gleichwohl kann sich die Gesellschaft im fünfjährigen

Durchschnitt 2011-2015 mit einer laufenden Durchschnittsverzinsung von 4,3 % positiv vom Marktniveau (4,0 %) absetzen. Aus Sicht von Assekurata sind bei der BL grundsätzlich hohe Einstandsrenditen in der Neuanlage festzustellen, die auf eine vergleichsweise offensive Kapitalanlageausrichtung zurückzuführen ist. In Verbindung mit dem geringen Anteil an zinsforderndem Geschäft im Bestand liegt die Nettoverzinsungsmarge im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015 mit 5,3 % deutlich oberhalb des Marktdurchschnitts von 1,6 %.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 sind die ordentlichen Kapitalanlageerträge der BL merklich zurückgegangen, so dass die laufende Durchschnittsverzinsung auf 3,6 % und dementsprechend auch die Nettoverzinsung auf 3,5 % sanken. Neben dem Niedrigzinsniveau am Kapitalmarkt wird die Erfolgslage der Lebensversicherer zukünftig verstärkt von den Zuführungen zur Zinszusatzreserve (ZZR) geprägt sein. Während die BL im Wettbewerbsvergleich bis dato weniger belastet wurde, ist zukünftig mit deutlich höheren und kontinuierlich steigenden Zuführungen zur ZZR zu rechnen, was dem drastisch gesunkenen Referenzzins im Rahmen der geltenden ZZR-Methodik geschuldet ist. In der Folge erwartet Assekurata zwar einen Rückgang der laufenden Durchschnittsverzinsung, diese dürfte sich aber weiterhin oberhalb des Marktmittels bewegen.

### **Kundenorientierung**

In der Teilqualität Kundenorientierung erreicht die BL weiterhin ein gutes Ergebnis.

Maßgeblichen Einfluss auf das Urteil nimmt die nach Meinung von Assekurata sehr überzeugende Produkt- und Programmpolitik des Unternehmens mit klar definierten Produktzielen und -inhalten, zielgruppengerechten Produkten, Transparenz in der Beratung sowie einem strukturierten Produktentwicklungsprozess. Das Ziel einer hohen Kundenorientierung bündelt die BL in ihrem Leitbild „Versichert nach dem Reinheitsgebot“. Dahinter steht die Philosophie, den Kunden bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung und umfassende Serviceleistungen zu bieten. Nach Auffassung von Assekurata überzeugen die Produkte auch in qualitativer Hinsicht. Im Bereich der fondsgebundenen Rentenversicherung bietet die BL mit dem 3-Topf-Hybrid GarantierenteZUKUNFT und

ihrer Fondspolice zwei attraktive Altersvorsorgelösungen an, die nach Meinung von Assekurata speziell durch ein hochwertiges Fondsuniversum punkten können. Positiv berücksichtigt Assekurata die Möglichkeit, diese Produkte als „plusrente“ abzuschließen. Das hier integrierte Cashback-System bietet dem Kunden zusätzlichen Anreiz, das Guthaben zur Altersvorsorge aufzustocken, indem Gutschriften auf Online-Einkäufe angerechnet werden. Zugleich finden potenzielle Kunden ein umfangreiches Angebot zur Arbeitskraft- bzw. Einkommenssicherung vor. Zentraler Baustein ist die Berufsunfähigkeitsversicherung „Diagnose X – BU PROTECT“. Speziell die Hochleistungsvariante Prestige weist dabei ein umfassendes Leistungsangebot auf, indem z. B. eine einmalige Wiedereingliederungshilfe oder eine Einmalzahlung bei erstmaliger unfallbedingter Berufsunfähigkeit im Versicherungsmantel inkludiert sind. Daneben stellt die BL auch klassische und innovative Ansätze zum Schutz bei Unfall und/oder Krankheit zur Verfügung.

Positiv bewertet Assekurata auch die im laufenden Geschäftsjahr deutlich verbesserte telefonische Erreichbarkeit der BL sowie die überarbeiteten Schriftstücke, deren Layout und Schriftbild nun deutlich moderner wirken. Darüber hinaus hat die BL bereits im vergangenen Jahr die Servicepotenziale auf ihrer Homepage durch die Einführung einer Chat-Funktion sowie durch die Möglichkeit der Video-Telefonie und des Co-Browsings erhöht.

Die insgesamt vielversprechenden Servicepotenziale haben sich in der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung noch nicht vollumfänglich bestätigt. Hier erzielt die BL ein weitgehend gutes Ergebnis. Ein besseres, nämlich gutes Resultat erzielt die BL bei der im Rahmen des Ratings durchgeführten Vertriebspartnerbefragung. Diese spiegelt das Urteil des Vertriebspartners als dem „wissenden Kunden“ wider. Hierbei bilden die bewertungsrelevanten Aspekte die Leistungen und Erfahrungen ab, die mittelbar dem Kunden zugutekommen, wie beispielsweise die Prozessqualitäten, die Produkte und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Gerade beim letztgenannten Punkt kann sich die BL in den Augen ihrer Vertriebspartner gegen die starke Konkurrenz behaupten. Zudem schätzen 91,4 % der Befragten die BL als zuverlässigen Versicherer beim Einhalten von Absprachen ein.

### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Das Wachstum beziehungsweise die Attraktivität der BL bewertet Assekurata mit sehr gut.

Die Wachstumskennzahlen der BL spiegeln eine hohe Wachstumsdynamik wider. So konnte das Unternehmen allein im Jahr 2015 seinen gesamten Prämienbestand um 38,2 % ausbauen, während der Gesamtmarkt einen Prämienabrieb von 2,7 % aufwies. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 fiel der Zuwachs bei den gebuchten Bruttoprämien aufgrund des rückläufigen Einmalbeitragsgeschäfts mit 2,9 % bei der BL zwar deutlich geringer aus, jedoch konnte das Unternehmen den Bestand an laufenden Beiträgen wie schon 2015 um rund 11 % ausbauen. Die Gesellschaft

strebt eine weitere Reduzierung des Einmalbeitragsanteils an, wodurch sich das nominelle Wachstum gegenüber den aktuellen Werten abschwächen dürfte.

Auch auf qualitativer Ebene sieht Assekurata bei der BL für die Zukunft sehr gute Wachstumsfaktoren aus Produkten und Vertrieb, die maßgeblich an das attraktive Produktangebot, die effiziente Betreuungsstruktur im Vertrieb und die hohe Innovationskraft des Unternehmens anknüpfen. Einer noch besseren Bewertung der Teilqualität stehen die vergleichsweise hohe Stornoquote und die Wachstumskonstellation der Lebensversicherer im Gesamtkonzern entgegen.

## Unternehmenskennzahlen Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Verträge	100.599	102.327	110.218	120.137	132.333
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	5.787,3	6.158,8	7.214,2	8.605,0	9.972,2
Gebuchte Bruttoprämien	103,7	129,6	144,4	199,5	205,4
davon: Einmalprämien	32,7	53,1	63,4	109,5	105,2
davon: gebuchte Bruttobeiträge des FLV-Geschäfts	34,2	36,1	37,7	44,0	51,3
Verdiente Bruttoprämien	103,7	129,6	144,3	199,4	205,2
APE Bestand	74,3	81,8	87,4	101,0	110,7
APE Neugeschäft	16,5	14,9	21,1	25,8	27,9
Beitragssumme Neugeschäft	417,1	326,0	489,8	561,4	633,8
Verwaltungsaufwendungen	2,8	3,0	3,2	4,1	4,1
Abschlussaufwendungen	22,7	17,4	24,0	28,3	27,3
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	12,7	16,1	15,9	24,1	21,1
Nettokapitalanlageergebnis	18,9	20,1	23,8	23,1	20,5
Zuführung zur Zinszusatzreserve	0,0	0,5	1,0	1,1	2,0
Rohüberschuss gesamt	18,0	19,8	23,6	26,5	20,1
Direktgutschrift gesamt	12,4	13,8	14,8	16,9	18,7
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	30,9	40,9	48,4	54,2	54,2
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	305,2	348,9	398,2	494,5	571,8
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	0,1	0,6	1,6	2,8	4,8
Ansammlungsguthaben	10,9	12,0	12,8	14,1	14,7
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	316,1	360,8	411,0	508,6	586,5
Endbestand RfB	13,5	15,2	19,9	23,8	20,2
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	5,3	5,7	8,6	8,3	1,1
RfB-Entnahme	3,9	4,1	3,9	4,4	4,7
Freie RfB	2,1	3,5	7,6	10,5	6,3
Schlussüberschussanteilsfonds	6,4	7,3	7,6	8,2	9,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	319,3	386,0	438,1	543,4	624,4
Stille Reserven/Lasten gesamt	23,6	17,8	53,5	36,1	51,8

Bestandsaufteilung*	2012	2013	2014	2015	2016
Hauptversicherungen	94,4	94,9	94,5	94,3	93,7
Zusatzversicherungen	5,6	5,1	5,5	5,7	6,3

\*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2012	2013	2014	2015	2016
Einzelversicherungen	95,8	95,4	95,3	95,5	95,5
Kapitalversicherungen	2,9	2,7	2,2	1,8	1,5
Risikoversicherungen	15,9	14,9	12,5	10,1	8,3
Rentenversicherungen**	61,9	63,5	67,3	70,9	73,1
sonstige Lebensversicherungen	15,1	14,4	13,4	12,7	12,6
Kollektivversicherungen	4,2	4,6	4,7	4,5	4,5

\*nach Versicherungssumme

\*\*einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
<b>Eigenkapitalquote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	7,3	9,8	11,3	11,8	10,6	10,2
Markt	1,8	1,9	1,9	2,1	2,2	2,0
<b>Freie RfB-SÜAF-Quote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	2,8	2,7	3,0	3,7	3,7	3,2
Markt	6,6	6,1	5,8	5,6	5,4	5,9
<b>Sicherheitsmittelquote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	13,3	15,8	17,7	18,8	16,8	16,5
Markt	12,2	11,7	11,5	11,7	11,8	11,8

Erfolgskennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
<b>Abschlusskostenquote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	5,2	5,4	5,3	4,9	5,0	5,2
Markt	5,0	4,9	5,1	4,9	4,9	5,0
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	2,6	2,7	2,3	2,2	2,0	2,4
Markt	2,4	2,4	2,3	2,2	2,3	2,3
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	4,1	4,1	4,6	3,9	4,9	4,3
Markt	4,2	4,1	4,1	4,0	3,7	4,0
<b>Nettoverzinsung</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	3,7	6,2	5,7	5,8	4,7	5,2
Markt	4,1	4,6	4,7	4,6	4,5	4,5
<b>Nettoverzinsungsmarge</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	3,7	5,9	5,6	5,7	5,4	5,3
Markt	1,7	1,6	1,8	1,7	1,3	1,6
<b>Performance</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	4,6	11,3	3,8	13,3	1,1	6,8
Markt	5,5	11,4	0,7	13,9	0,7	6,4
<b>Umsatzrendite</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	14,1	20,4	17,4	18,1	14,8	17,0
Markt	12,8	11,6	13,1	11,9	9,7	11,8
<b>Bestandsrendite</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	3,6	5,7	5,5	5,7	5,2	5,2
Markt	1,9	1,7	2,0	1,8	1,4	1,7
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	13,8	20,1	17,2	17,9	14,1	16,6
Markt	11,2	10,1	11,5	10,5	8,5	10,4
<b>Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	13,9	20,1	17,6	18,7	14,7	17,0
Markt	12,8	14,9	17,0	18,1	18,5	16,2
<b>Bewertungsreservequote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	2,2	7,4	4,6	12,2	6,6	6,6
Markt	4,6	11,3	7,6	17,1	13,0	10,7

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
<b>vor Zinszusatzreserve</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	2,90	2,70	2,53	2,43	2,20	2,55
Markt	3,23	3,15	3,08	3,05	2,97	3,10
<b>nach Zinszusatzreserve</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	k.A.	k.A.	2,49	2,35	2,09	k.A.
Markt	k.A.	k.A.	2,96	2,80	2,59	k.A.

\*) laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011 - 2015
<b>Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	11,6	8,5	25,0	11,4	38,2	18,9
Markt	-4,6	0,3	4,0	3,3	-2,7	0,1
<b>Zuwachsrate APE Bestand</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	12,6	13,5	10,1	6,8	15,6	11,7
Markt	0,2	0,9	-0,1	-0,2	-3,0	-0,4
<b>Zuwachsrate Vertragsstückzahl*</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	9,9	6,0	1,7	7,7	9,0	6,9
Markt	-0,9	-0,7	-1,4	-1,1	-1,6	-1,1
<b>Zuwachsrate Versicherungssumme*</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	24,6	15,1	6,4	17,1	19,3	16,5
Markt	2,9	3,2	2,1	2,4	1,8	2,5
<b>Zuwachsrate APE Neugeschäft</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	31,1	-11,3	-9,8	42,2	22,0	14,9
Markt	0,5	-2,0	-6,0	6,6	-6,6	-1,5
<b>Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	33,4	23,2	14,5	24,6	25,7	24,3
Markt	9,2	9,2	8,2	8,2	8,1	8,6
<b>Abgangs-Zugangs-Verhältnis lfd. Jahresprämie</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	36,5	47,1	68,6	44,9	43,9	48,2
Markt	93,2	92,0	105,4	101,0	98,1	97,9
<b>Stornoquote</b>						
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG	7,3	7,2	7,0	6,8	5,8	6,8
Markt	5,1	5,1	5,0	4,8	4,3	4,9

\*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.



## Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäfts
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme	Zugang der Versicherungssumme durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherung) in % des Anfangsbestands der Versicherungssumme (Hauptversicherung)
Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand	Durchschnittliche Garantieverzinsung aller im Bestand befindlichen Rechnungszinsen in % der Deckungsrückstellung (ohne Berücksichtigung der gestellten Zinszusatzreserve)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Bruttodeckungsrückstellung (ohne FLV-Geschäft) - ZZR
Stornoquote	Vorzeitiger Abgang der laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR	Ausgeschütteter Rohüberschuss + Zuführung zur ZZR in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende Prämien im Bestand + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Break-Even-Nettoverzinsung	Anforderung an die Nettoverzinsung für einen ausgeglichenen Rohüberschuss in %: Kapitalanlageergebnis - gesamter Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
Laufende Jahresprämien	Laufender Beitrag für ein Jahr laut "Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen"
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	Das ordentliche Kapitalanlageergebnis erfasst alle laufenden Erträge (Beteiligungen, Grundstücke und andere Kapitalanlagen) vermindert um die laufenden Aufwendungen (Kapitalanlageverwaltung und Abschreibungen auf Grundstücke). Abweichend von der Formel im GDV-Kennzahlenkatalog wird eine Begrenzung der Abschreibungen auf Grundstücke vorgenommen.
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds: In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung enthaltener Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Bruttodeckungsrückstellung (ohne FLV-Geschäft) + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungs Guthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Marktregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG:

### **Gerhard Reichl**

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

Email: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Marlies Hirschberg-Tafel**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dipl.-Mathematiker Reinhard Kunz, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs**, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2017 der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Vortragsveranstaltungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.